# Josefine Opsahl, Cellist / Composer / Performer

## Biografie

Die 1992 geborene dänische Künstlerin, Komponistin und Cellistin Josefine Opsahl verbindet in ihren Werken Musik, Kunst, Performance, Raumkonzepte und Elektronik. Wie nur wenigen in ihrer Generation ist es ihr gelungen, ganz eigene und zeitgemäße künstlerische Ausdrucksformen zu finden und weiterzuentwickeln. Mit einer befreienden Offenheit gegenüber allen Klängen und Genres entfaltet sie ihre Werke zwischen Tradition und Erneuerung, Expertise und Intuition, Notation und Improvisation. Ihre klassische Musikausbildung und ihr geschichtliches Wissen lässt sie dabei ebenso wie ihre Kunst- und Selbstwahrnehmung einfließen.

Dafür komponiert, kuratiert, improvisiert und performt sie gleichermaßen und erweitert ihre musikalische Welt durch die Zusammenarbeit mit anderen Künstler:innen, Kurator:innen und Festivals. Das Ergebnis sind Auftragswerke für Museen, Galerien, Festivals und für Anlässe wie den Staatsbesuch Ihrer Majestät der Königin von Dänemark in Buenos Aires und Berlin, das Metropolitan Museum of Art in New York, das Festival Música Estranha in Brasilien, das DEIÀ International Music Festival in Spanien, das Intonal Festival in Schweden sowie in Dänemark für die Nationalgalerie, das Golden Days Festival, das Thorvaldsens Museum und das UTZON Centre.

Zu ihren größeren Werken gehören *Drei Bewegungen des elektrischen Körpers* (2021) für den Copenhagen Royal Chapel Choir, das Königlich Dänische Ballett in einer Choreografie des künstlerischen Leiters Nikolaj Hübbe und das Orchester der Königlichen Garde, das zu Ehren von IM der Königin von Dänemark bei ihrem Staatsbesuch in Berlin im November 2021 uraufgeführt wurde. Die 2021 entstandene Kammeroper *DrømmeDøden* (2021) kam im Mai und Juni 2022 an der Ny Opera (UA), am Skuespilhuset des Königlichen Theaters in Kopenhagen sowie an der Folkoperan in Stockholm zur Aufführung. *I Walk I Bleed* (2020/21) für 10 Celli wurde 2020 beim Click Festival uraufgeführt und 2021 erneut im Sort/Hvid Theater Kopenhagen gezeigt. *Noli Turbare Circulos Meos* entstand 2019 für das Esbjerg Ensemble, und *EKKLESIATERION* für Solocello und quadrophonische Lautsprecheranordnung wurde 2021 beim Roskilde Festival und beim Intonal Festival in Malmö präsentiert.

Neu ist Josefine Opsahls Zusammenarbeit mit dem Königlichen Ballett am Königlich Dänischen Theater in Kopenhagen – in den kommenden Spielzeiten wird sie dort neue Musik für das Ballett erforschen und schaffen. Außerdem arbeitet sie derzeit an dem Cellokonzert *HANDS* für die Århus Sinfonietta, das im Mai 2023 im Symfonisk Sal in Aarhus beim SPOT Festival uraufgeführt wird, an der Installationsoper *HJEM* für das Copenhagen Opera Festival 2023 und an der genderdiversen Oper *EKKO* in Zusammenarbeit mit dem Sort/Hvid Theater.

Ihre Albumveröffentlichungen erhielten begeisterte Kritiken und Preise, zuletzt den Round Glass Music Award (USA) und den Hörer:innenpreis des dänischen Rundfunks P2. Ihr Solo-Debütalbum *ATRIUM* ist im August 2022 bei Dacapo Records erschienen. Für ihre Arbeit erhielt sie eine Reihe von Auszeichnungen – zuletzt den Crown Prince Couple's Cultural Stardust Award 2022, den Léonie-Sonning-Talentpreis 2021, das Odd-Fellow-Logen-Stipendium 2021 und das Ehrenstipendium der Wilhelm-Hansen-Stiftung 2020. Sie hielt Vorträge in Shanghai, an der Königlich Dänischen Musikakademie, dem Rhythmischen Musikkonservatorium Kopenhagen, der Königlich Dänischen Akademie der Schönen Künste und an der Universität Kopenhagen. Josefine Opsahl studierte klassisches und zeitgenössisches Cellospiel an der Königlich Dänischen Musikakademie und an der Northwestern University in Illinois, USA und schloss ein Postgraduiertenstudium als Solistin in Contemporary Creative Art ab. Ihre Werke erscheinen beim Verlag Edition Wilhelm Hansen.

Saison 2022/23

*Wir bitten Sie, diese Biografie unverändert abzudrucken. Veränderungen sind nur nach Rücksprache mit dem Management gestattet.*

Link zur Künstlerseite: https://de.karstenwitt.com/kuenstler_in/josefine-opsahl